

#BEAMTENPOLITIK 21. März 2024

KVB-Erstattungszeiten: Lage verbessert sich - EVG fordert Runden Tisch

Gute Nachrichten von der KVB zu den Erstattungszeiten: Der durch verschiedene Probleme verursachte Stau bei der Antragsbearbeitung wird kleiner. Nach Informationen aus der KVB werde nach wie vor mit Volldampf an der Reduzierung des entstandenen Rückstaus gearbeitet.



So würden weiterhin zusätzliche Mitarbeitende geschult und bereitgestellt, um die Bearbeitungszeiten wieder auf das übliche Maß zu reduzieren. Dies laufe sehr gut, hieß es. Falls es nicht zu weiteren unvorhersehbaren Störungen komme, könne bis ungefähr Ostern, spätestens zu Pfingsten, der „Zielkorridor“ erreicht werden. Das würde zu einer Rückkehr zu den gewohnten Erstattungszeiten bedeuten.

Bei der KVB werde davon ausgegangen, dass die durchschnittliche Bearbeitungszeit von aktuell ca. 32 Tagen bis Mitte April auf einen Wert von unter 28 Tagen sinke. Das Ziel der KVB bleibe weiterhin, langfristig auf Erstattungszeiten von rund 15 Tagen zu kommen, so wie im Sommer 2023.

Der stellvertretende EVG-Vorsitzender Kristian Loroach sagte: „Sinkende Erstattungszeiten sind nur ein Anfang. Wir müssen uns den systemischen Ursachen der Verzögerung stellen, damit Wiederholungen ausbleiben, dazu fordern wir einen runden Tisch mit allen Beteiligten. Dafür setzen wir uns in der EVG ein, zum Wohle der versicherten Kolleg:innen - gemeinsam mit unseren Kolleg:innen in der KVB.“

Downloads



Aushang

(PDF, 236.15 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/24-03-21-
evg_Aushang_KVB_Erstattungszeiten_240321.pdf)